

BEBAUUNGSPLAN NR. 139  
ERSETZT DEN TEILBEBAUUNGSPLAN NR.13 AUS DEM JAHRE 1967 SOWIE DEN  
TEILBEBAUUNGSPLAN NR. 27 AUS DEM JAHRE 1964

M 1:1 000

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

BESCHLUSS  
DES GEMEINDERATES

AUFLAGEHINWEIS	VON	BIS	ZAHL.	004/1 - 1995
AUFLAGE	VON	BIS	DATUM	16.2.1995

Verfahren nach § 36 Abs. 4  
Öö. ROG 1994 durchgeführt



*[Handwritten signature]*

BÜRGERMEISTER



*[Handwritten signature]*

BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNG

DER OÖ. LANDESREGIERUNG

**Amt der o.ö. Landesregierung**  
 BauR - P-4340PT/2 - 1995  
 Dieser Plan wurde mit Bescheid der o.ö. Landesregierung vom 24.3.1995 gemäß § 34 des o.ö. ROG., LOBl. Nr. 114/1993, genehmigt.  
 Linz, am 29.3.1995  
 Für die o.ö. Landesregierung:  
*[Handwritten signature]*

KUNDMACHUNG

KUNDMACHUNG	VOM	<u>4.4.1995</u>
ANSCHLAG	AM	<u>5.4.1995</u>
ABNAHME	AM	<u>27.4.1995</u>



*[Handwritten signature]*

RUNDSIEGEL

BÜRGERMEISTER

VERORDNUNGSPRÜFUNG

DURCH DAS AMT DER OÖ. LANDESREGIERUNG

**Amt der o.ö. Landesregierung**  
 BauR-P: 4340PT/3-1995  
 Die Verordnungsprüfung hat keine Eingesetzsmäßigkeit gesehen.  
 Linz, am 5.5.95

PLANVERFASSER



NAME ARCHITEKT DIPL.ING. DR. H. ENGLMAIR  
ANSCHRIFT 4061 PASCHING, SEERBERGSTR. 32  
07221/88566 - 67

WILHERING 27.03.1994

*[Handwritten signature]*

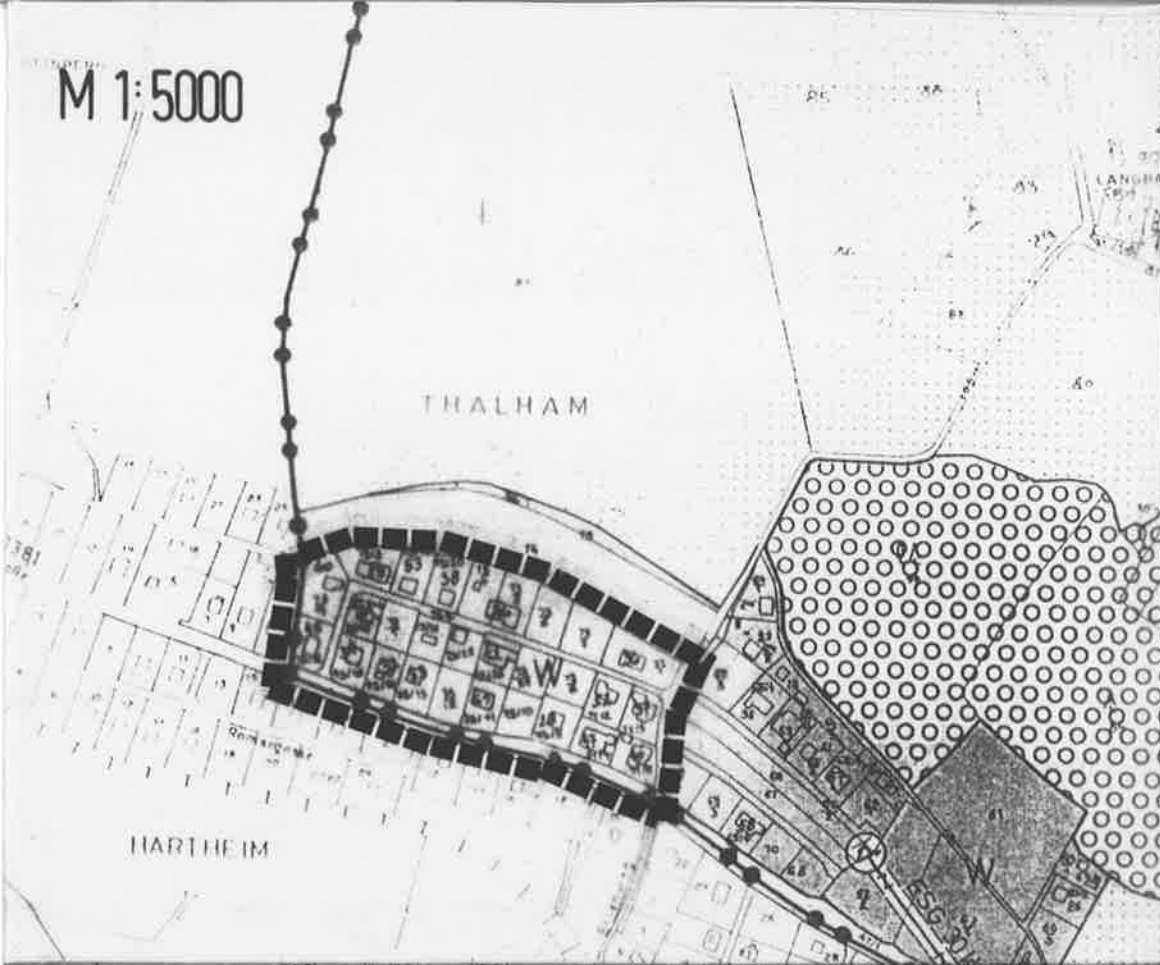
RUNDSIEGEL

ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT




M 1:5000



M 1:25000

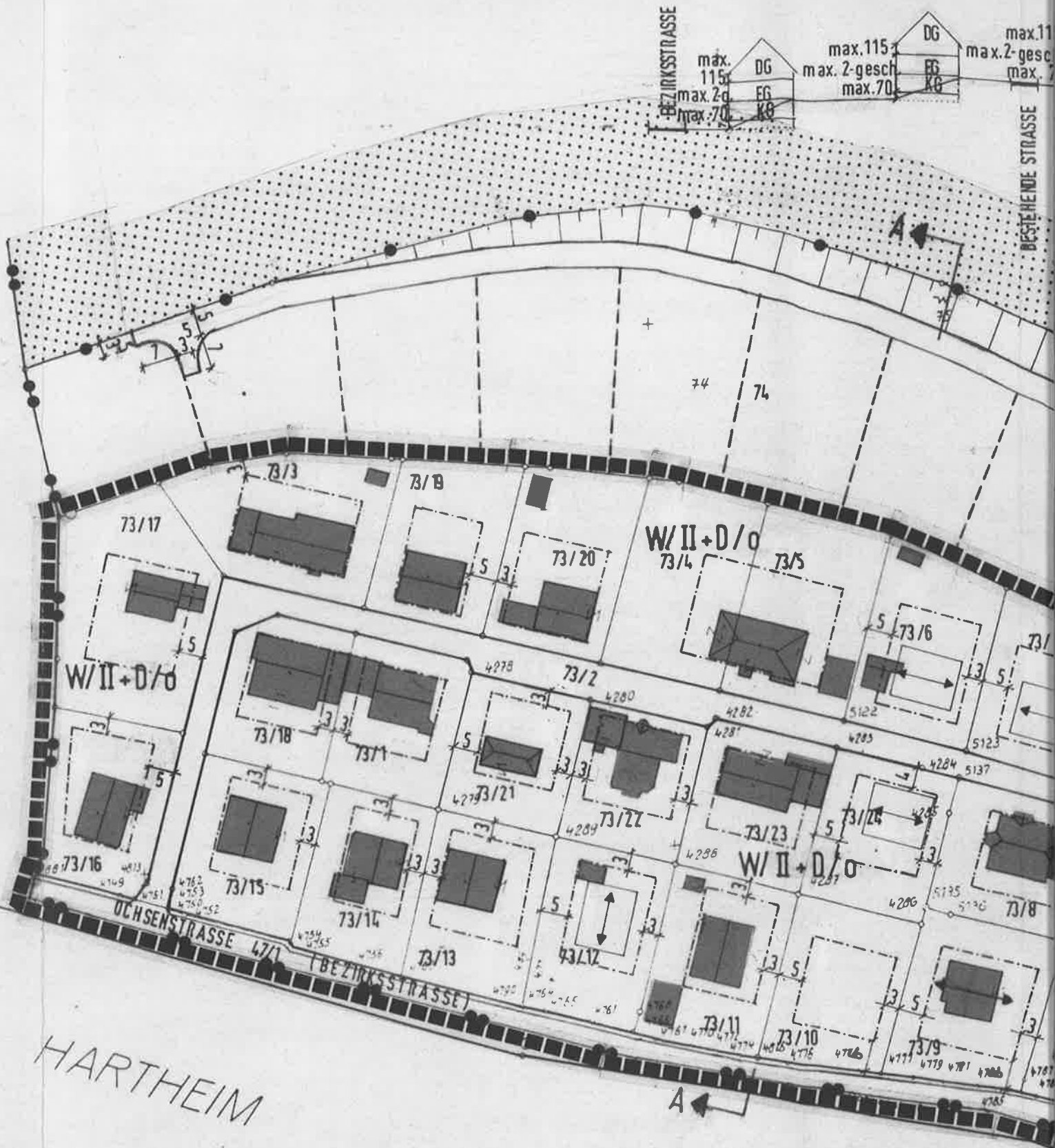


# LEGENDE

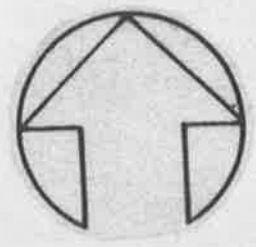
- |      |   |  |
|------|---|--|
| 1.1. |    | STRASSENFLUCHTLINIE  |
| 1.2. |    | BAUFLUCHTLINIE   |
| 2.1. |    | AUFZULASSENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN   |
| 2.2. |    | GRUNDSTÜCKSGRENZEN VORHANDEN   |
| 2.3. |    | GRUNDSTÜCKSGRENZEN GEPLANT   |
| 3.2. |    | GEBÄUDE GEPLANT, BAUKÖRPER SCHEMAT.<br>MIT ANGABE DER HAUPTFIRSTRICHTUNG   |
| 3.3. |   | BESTEHENDE GEBÄUDE   |
| 3.4. |  | ABBRUCH VON BESTEHENDEN GEBÄUDEN   |
| 3.5. |  | BÖSCHUNG   |
| 4.1. |  | VERKEHRSFÄCHEN<br>MIT ALLFÄLIGEM GEHSTEIG  |
| 5.1. |  | BÄUME UND STRÄUCHER ZU PFLANZEN<br>BZW. ZU ERHALTEN  |
| 6.1. |  | GRENZLINIE   |
| 6.2. |  | GRENZE DES PLANUNGSGEBIETES  |
| 7.1. |  | BAULAND / BAUHÖHE / BAUWEISE Z.B.:WOHN-<br>GEBIET / TALSEITIG MAX. ZWEIFESCHOSSIG<br>MIT AUSGEBAUTEM DACHGESCHOSS<br>(MAX. 115 cm ÜBERMAUERUNG) /<br>OFFENE BEBAUUNG |



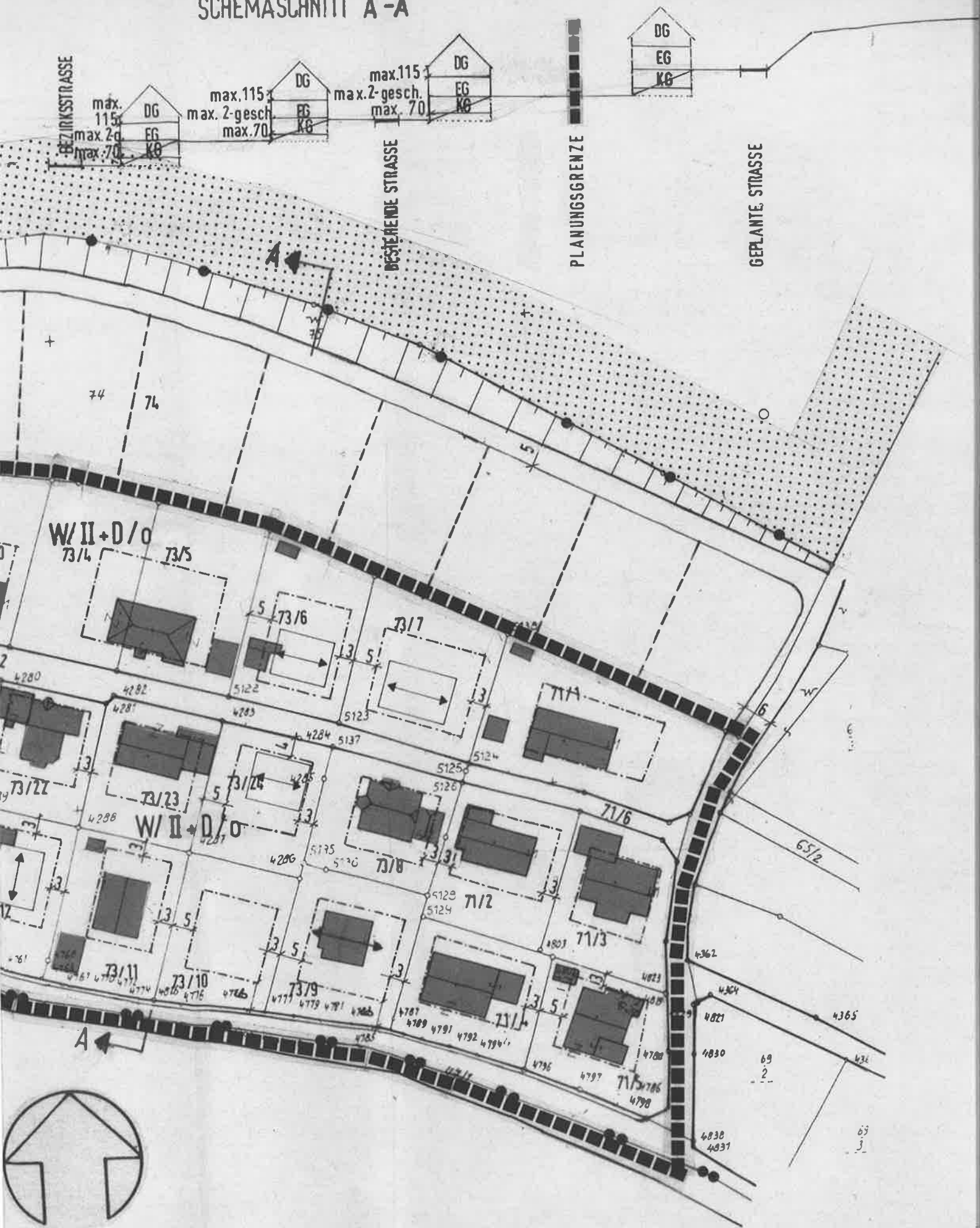
SCHEMASCHNITT A-A



HARTHEIM



# SCHEMASCHNITT A-A



# ERLÄUTERUNGEN UND BINDENDE VORSCHREIBUNGEN FÜR DIE BEBAUUNG

## ZUM BEBAUUNGSPLAN NR.139 DER MARKTGEMEINDE WILHERING

- (1) 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG: DIE PARZELLEN SIND IM FLÄCHENWIDMUNGS-PLAN DER GEMEINDE ALS WOHNGEBIET AUSGEWIESEN.
2. BAUWEISE: ALS BAUWEISE WIRD OFFENE BAUWEISE GEMÄSS § 32 ABS.5 ZIFFER 2 OÖROG VERORDNET.
3. FLUCHTLINIEN: DIE FLUCHTLINIEN SIND, WENN NICHT KOTIERT, MASSTÄBLICH ZU ÜBERNEHMEN.
4. GESCHOSSHÖHEN:  
TALSEITIG MAX. ZWEIFGESCHOSSIG MIT MAX. 115 CM ÜBERMAUERUNG UND MAX. 70 CM SOCKELHÖHE.  
- WIRD MEHR ALS 70 CM ÜBERMAUERT, SO SOLL DIE DACHFLÄCHE BZW. TRAUFE DURCH GAUPEN, LOGGIA USW. UNTERGLIEDERT WERDEN.
6. WASSERVERSORGUNG: ANSCHLUSS AN DIE ORTSWASSERLEITUNG  
ABWASSERBESEITIGUNG: ANSCHLUSS AN DEN ÖFFENTLICHEN KANAL
- (2) 13. BEPFLANZUNG EINFRIEDUNG SICHTBEREICH  
ES SIND VORWIEGEND HEIMISCHE BÄUME ZU PFLANZEN.  
IM BEREICH DER GARAGENEIN- BZW. AUSFAHRT IST DIE EINZÄUNUNG BZW. BEPFLANZUNG SO AUSZUFÜHREN, DASS DIE SICHTVERHÄLTNISSE NICHT BEEINTRÄCHTIGT WERDEN.
14. DIE EINDECKUNG DER DÄCHER HAT MIT ROTEM DECKUNGSMATERIAL ODER NATÜRLICHE BEGRÜNUNG ZU ERFOLGEN, AUSGENOMMEN BESTANDSSANIERUNG.  
DIE HAUPTDACHNEIGUNG MUSS ZWISCHEN 30 UND 40 GRAD BETRAGEN MIT AUSNAHME BESTEHENDER DÄCHER.  
DIE DACHVORSPRÜNGE DÜRFEN AN DER TRAUFE MAX. 80 CM UND AM FIRST MAX. 100 CM SEIN.

PLANUNGSGRUNDLAGEN:

RECHTSWIRKSAMER FLÄCHENWIDMUNGSPLAN  
MAPPENBLATT 1 : 1000 VOM GEMEINDEAMT  
BESTEHENDE BEBAUUNGSPLÄNE

PLANUNGSGBIET:

26.920M<sup>2</sup>

OBJEKTE:

5 GEPLANTE EINFAMILIENHÄUSER  
22 BESTEHENDE EINFAMILIENHÄUSER

ANGENOMMENE EW/OBJEKT:

27 x 4 = 108 EW

EW/HA BURTTBAULAND:

40 EW/HA